C+

STV Dussnang-Oberwangen

Ausgabe 43: November 2023

4
Tannzapfencup
wird 30 Jahre alt

9
Jugendriegenreise
In den Zürich Zoo

14
Turnerunterhaltung
Vorschau 2024

EDITORIAL

Julia Schmalz

Liebe Leserinnen und Leser,

"Durch kleine Schritte können wir Grosses bewirken, besonders wenn wir sie gemeinsam gehen."

In der Hektik des Alltags übersehen wir oft die Bedeutung kleiner Schritte. Dabei sind es gerade diese kleinen Schritte, die uns zu neuen Orten führen, uns neue Bekanntschaften schenken und uns mit wunderbaren Momenten beglücken.
Als aktives Mitglied dieses Vereins erlebe ich immer wieder, wie aus den kleinen Schritten, die wir gemeinsam gehen, Grosses entsteht.

Ein strahlendes Beispiel dafür sind die 20 neuen Kinder, die diesen Sommer in unserer kleinen Jugi willkommen geheissen wurden. Für sie war dieser Schritt, sei er nun klein oder gross, von entscheidender Bedeutung. Es war der erste Schritt auf ihrem Weg zu neuen Abenteuern, neuen Freundschaften und vielen turnerischen Erlebnissen in unserem Verein.

Ich selbst hatte das Glück, als Turnvereinkind aufzuwachsen. Hier habe ich gelernt, dass kleine Schritte dazu führen, dass man wächst und sich entwickelt. Jetzt, als Vorstandsmitglied, Jugileiterin und leidenschaftliche Korbballspielerin, bin ich immer noch aktiv im Verein und freue mich, vieles von dem, was ich selbst erfahren habe, nun zurückgeben zu können.
Die strahlenden Augen und roten Backen unserer Kinder am Dienstagabend, wenn sie sich müde, aber glücklich, auf den Nachhauseweg begeben, sind der Beweis dafür, wie kleine Schritte die Herzen unserer jungen Turnerinnen und Turner mit Freude füllen und ihre Verbundenheit zum Verein stärken.
Die Zusammenarbeit im Vorstand und die Beteiligung unserer Mitgliederinnen und Mitglieder an verschiedenen Projekten sind Momente dafür, wie gemeinsame Anstrengungen dazu beitragen, unseren Verein zu stärken und voranzubringen.

Wir alle sind Teil dieses gemeinsamen Weges, auf dem wir kleine Schritte gehen und gemeinsam Grosses bewirken. Die Freude am Verein, die wir teilen, verbindet uns und schafft Momente des Stolzes und der Zufriedenheit.

Gerade der kleine Schritt, den ich als Jugikind gegangen bin, erinnert mich daran, dass jeder Schritt zählt und zu einer strahlenden Zukunft führen kann. Lasst uns weiterhin diese kleinen Schritte gehen und Grosses bewirken, sei es auf dem Spielfeld, an Turnfesten, in der Turnhalle, bei der Förderung unserer Jugend oder in unserem herzlichen Vereinsleben.

Ich freue mich darauf!

Julia Schmalz

Kontakte

Aktivriege		Dienstag & Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	
Präsident	Marco Brühwiler			079 374 42 71
Turnleiter	Christoph Grob			077 440 36 34
Fit & Fun		Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr	
Vertretung Vorstand	Andreas Brühwiler			079 703 77 09
Hauptleitung	Luzia Aebi			071 977 27 09
Korbball				
Damen	Vanessa Siegrist	Montag	20.15 - 21.45 Uhr	079 711 32 04
Jugendriege				
Hauptleitung	Deborah Keller			079 599 93 32
ElKi (Eltern-Kind)	Karin Brühwiler	Donnerstag	09.00 - 10.00 Uhr	071 977 13 23
Kitu (Kinderturnen)	Sandra Brühwiler	Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	078 837 75 98
Geräteriege	Chantal Gantenbein	Montag	18.15 - 20.00 Uhr	076 416 74 79
		Freitag	17.05 - 18.45 Uhr	
Jugi (1. - 4. Klasse)	Vanessa Siegrist	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr	079 711 32 04
Jugi (5. - 9. Klasse)	Ramon Scherrer	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr	079 844 59 63
Männerriege		Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr	
Präsident	Willy Nägeli			079 519 54 19
Turnleiter	Walo Alder			071 977 11 17
Frauenriege		Montag	20.15 - 21.45 Uhr	
Präsidentin	Susanne Widmer			079 214 42 88
Turnleiterin	Claudia Widmer			071 977 22 04

Firobigcup

Am Freitag, 5. Mai 2023 startete unsere Aktivriege am Fiirobigcup in Engelburg SG. Der erste Wettkampf der Saison 2023. Um sich für die erste Vorführung in der Disziplin Gymnastik vorzubereiten, starten unsere Turnerinnen mit dem Aufwärmen. Doch kurz vor dem geplanten Start um 19.00 Uhr änderten sich die Wetterbedingungen zu überraschend starken Regenfall, was ein Turnen auf dem Aussenplatz vorübergehend verunmöglichte.Dieses Ereignis brachte den ganzen Zeitplan durcheinander und grosse Unsicherheit, ob überhaupt noch Vorführungen in den Disziplinen Gymnastik und Aerobic gezeigt werden können. Trotz dieser schwierigen Verhältnisse blieben die Turnerinnen ruhig und fokussiert, um das Beste aus der Situation zu machen.
Somit starteten die Turnerinnen des Schulstufenbarren mit dem Einturnen um Ihre Vorführung pünktlich zum Besten zu geben. Sie wurden mit der Note 9.28 belohnt und erreichten damit den tollen 3. Schlussrang. Gemäss ursprünglichem Zeitplan die letzte Vorführung, jetzt als zweite vom Abend, starteten die Turner des STV Dussnang-Oberwangen am Barren. Sie zeigten einen guten Auftakt und wurden mit der Note 9.24 und dem 1. Schlussrang belohnt, welchen sie mit dem TV St. Peterzell teilten. Somit konnten sie den Titel vom 2022 verteidigen.

Die Organisatoren des Wettkampfs gaben Ihr Bestes, um trotz durcheinander geratenem Zeitplan, sämtlichen Vorführungen eine Bühne zu bieten. Trotz den Schwierigkeiten und fast zeitgleich mit dem Barren, starteten die Turnerinnen mit der Disziplin Team Aerobic. Sie zeigten eine beeindruckende Leistung und erzielten damit die grossartige Note 9.41 und 3. Schlussrang.
Zum Schluss konnten wir auch die Disziplin Gymnastik zeigen.
Ohne offizielle Benotung bewiesen wir, dass wir auch unter schwierigen, sehr nassen Bedingungen unser Bestes geben können und uns die Freude nicht nehmen lassen.
Abschliessend lässt sich sagen, dass es ein erfolgreicher Vorbereitungswettkampf für uns war. Besonders für diejenigen, für die es der erste Wettkampf ihrer Karriere war, der ihnen Selbstvertrauen für zukünftige Wettkämpfe geben wird.

Veronika Martins

Thurgauer Meisterschaften VGT

Am 3. Juni um 7.45 Uhr traten 30 motivierte Turnerinnen und Turner unseres Vereins ihre Reise nach Weinfelden an. Das Wetter war sommerlich warm – eine grossartige Voraussetzung für einen vielversprechenden Wettkampf.
Als erstes starteten die Damen mit ihrem Schulstufenbarren-Programm. Nachdem sie sich eingewärmt und die Barren für ihren Auftritt eingerichtet hatten, zeigten sie den Zuschauern mit Freude ihre eingeübte Aufführung. Mit der Note 9.23 reichte es leider nicht für die Finalrunde, jedoch sicherten sie sich den verdienten 5. Platz. Knapp eine Stunde später begeisterten die Herren das Publikum mit ihrer Barrenvorstellung und stellten ihr Können zur Schau. Sie wurden mit einer Note von 9.62 für den grandiosen Auftritt belohnt und qualifizierten sich für das Finale.

Zur Mittagszeit fand der Fahnenlauf statt. Ramon Scherrer trat im Namen unseres Turnvereins an und siegte vor seinen drei Konkurrenten. Trotz seines grossen Einsatzes reichte es nicht für den Finallauf um den schnellsten Fähnrich. Um 12.12 Uhr legte die Aerobic Gruppe eine mitreissende Darstellung hin und erhielten grossen Applaus. Für ihre fesselnde Vorführung erhielten sie die Note 9.13 und belegten den 6. Platz. Am Nachmittag stand die Gymnastikaufführung auf dem Plan. In der dreiminütigen Vorstellungen zeigten die Turnerinnen ihr vielfältiges Programm und bekamen für ihre grossartige Darbietung ein 8.73. Sie platzierten sich damit auf Rang 8.
Kurze Zeit später begannen die Finalrunden. Die Männer bereiteten sich auf ihren grossen Auftritt vor und legten im Anschluss einen erstklassigen Durchlauf hin. Präzise und mit voller Spannung turnten sie ihre Übungen einwandfrei durch. Ihr ultimativer Einsatz wurde mit dem Thurgauer Meistertitel in der Kategorie Barren belohnt. Alles in allem war es ein erlebnisreicher Wettkampf auf den die Turnerinnen und Turner mit Stolz zurückblicken können.

Sarah Siegrist

Tannzapfe-Cup

Die ersten Ausgaben
Die Idee der beiden «Urväter» Marcel Brühwiler (STV Dussnang-Oberwangen) und Roman Schwager (STV Sirnach) war simpel und einleuchtend: An einem Vorbereitungswettkampf vor der Turnfestsaison Wettkampfluft schnuppern und den Formstand testen. Die Idee fand gefallen und so fanden die ersten Ausgaben vom Tannzapfe-Cup in den Jahren 1992 und 1993 in Sirnach statt. Das Teilnehmerfeld war mit einer Hand voll Hinterhurgauer Vereinen überschaubar. Der Anlass sollte jeweils im Wechsel einmal in Sirnach und Dussnang-Oberwangen stattfinden.

Da die Infrastruktur in Oberwangen noch nicht optimal war, wurde der erste Anlass in Dussnang-Oberwangen erst im 1994 durchgeführt. Mit der neuen Hörnli-Halle und dem grossen Sonnenhofareal waren nun optimale Bedingungen vorhanden. Bereits vor dem Anlass in Dussnang kam noch eine entscheidende Idee dazu. Eine Party mit Turnfeststimmung war das Erfolgsrezept vom Schauturnen in Ziefen. Diese Idee wurde dann in das Tannzapfenland transferiert. Stattdessen wurde auf die bis anhin durch den Turnverein separat organisierte Tanz-Party verzichtet, respektive in den Tannzapfe-Cup integriert.
Bereits die erste Ausgabe im neuen Format im Jahre 1994 war ein durchschlagender Erfolg. Mit 38 teilnehmenden Vereinen war ein neues Zeitalter des Anlasses angebrochen. Die Grösse vom Anlass und der damit verbundene Aufwand veranlasste den STV Sirnach sich aus der Organisation zurückzuziehen. Der STV Dussnang-Oberwangen entschloss sich in der Folge den Anlass im Alleingang weiter zu organisieren.

Bei viel Wetterglück im Jahre 1995 kamen bereits 51 Vereine ins Tannzapfenland. In dieser Grössenordnung war ein Schlecht- und ein Schönwetterprogramm nicht mehr durchführbar. Um unabhängig vom «Risikofaktor Wetter» zu werden, fanden im Jahr 1996 die Gerätewettkämpfe erstmals in einem Turnzelt statt. Dieser Entschluss hat sich bis heute bewährt und die Vorführungen können dadurch im fixierten Zeitplan unabhängig von den Witterungsverhältnissen durchgeführt werden.

Bewährtes Konzept
Am Konzept des ganzen Anlasses hat sich ab 1996 bis heute nicht mehr viel verändert und der Tannzapfe-Cup lockt Jahr für Jahr gegen 100 Vereine nach Dussnang-Oberwangen. Der Anlass fordert jeweils die ganze Turnfamilie und auch einige Helfervereine stark heraus, um einen reibungslosen Wettkampf und ein erfolgreiches Fest am Abend zu garantieren.

Jährlicher Höhepunkt
Der Turnanlass trägt seinen Namen in die ganze Schweiz hinaus und lockt auch sehr erfolgreiche Turnvereine - unter anderem mehrfache Schweizermeister - in das Tannzapfenland. Heute ist der Tannzapfe-Cup zu einem jährlichen Höhepunkt im STV Dussnang-Oberwangen geworden, welcher auch ausserhalb der Turnerschar von der ganzen Region getragen wird und im Veranstaltungsprogramm der Gemeinde fest verankert ist.

Dankeschön
Wir bedanken uns bei den vielen Helferinnen und Helfern, bei unzähligen Partnern, Sponsoren, Wertungsrichter, etc. für die aktive Unterstützung und Mithilfe. Weiter danken wir der politischen Gemeinde, der Volksschule und der gesamten Bevölkerung – insbesondere den nächsten Anwohnern des Wettkampfgeländes – für das Wohlwollen und die grosse Akzeptanz, welche uns jährlich entgegengebracht wird. Ohne diese Unterstützung wäre diese Erfolgsgeschichte undenkbar gewesen.

Tannzapfe-Cup – legendär!

Beat Aebi

KTF Wyland

Am 23. Juni 2023 reiste unsere Aktivriege ans KTF Wyland in Dägerlen. Bereits zu Beginn der Reise erhielten die Jüngsten, «die Küken», eine kleine Aufgabe. Sie sollen ihr Küken, ein Luftballon, als treuen Wegbegleiter unversehrt durch den Tag bringen.
In Dägerlen, bei warmen Sommertemperaturen angekommen, ging es bald auch schon mit dem ersten Wettkampfteil los. Die Frauen erhielten für ihren tollen Auftritt am Schulstufenbarren die Note 9.26. Auch die Männer am Barren konnten mit ihrem Programm brillieren und erhielten die Note 9.47. Als nächste Disziplinen standen der Fachtest Allround und Aerobic auf dem Plan. In Aerobic durften sich die Turnerinnen über die super Note 9.67 freuen. Gymnastik und der Fachtest Unihockey wurden im letzten Wettkampfteils der Aktivriege vorgeführt. Am Nachmittag reiste auch das Fit und Fun nach Dägerlen. Sie begeisterten das Publikum mit ihrem Gymnastikprogramm und wurden mit der Note 9.53 belohnt.

Unsere Turner*innen versammelte sich zum gemeinsamen Abendessen und freute sich über die guten Leistungen des Tages. Traditionell wurde danach der wertvollste Barrenturner gekürt. Ebenfalls wurden die Grünschnäbel getauft. Mit grünem Froschhut, grünem Outfit und grüner Nase verbrachten sie den restlichen Abend, mit Ziel die grüne Nase auch am nächsten Morgen noch vorweisen zu können. Der Turnverein genoss gemeinsam das gesellschaftliche Rahmenprogramm.
Am Samstag verabschiedeten sich die ersten Turnerinnen und Turner um ihre Heimreise anzutreten. Der Rest genoss noch einen weiteren Tag am Turnfest mit beeindruckenden Darbietungen und toller Stimmung. Am Sonntagmittag fand die Schlussfeier statt, welche einen schönen Ausklang des Turnfests bot. Unsere Aktivriege darf sich mit der Gesamtnote 26.79 über den 19. Platz in der 3. Stärkeklasse freuen. Das Fit und Fun verpasste nur knapp das Treppchen und landete auf dem 4. Platz.

Die Resultate im Überblick: Barren 9.47, Schulstufenbarren 9.26, Team Aerobic 9.67, Fachtest Allround 9.08, Gymnastik (Aktivriege) 8.97, Fachtest Unihockey 7.15, Gymnastik (Fit und Fun) 9.53.

Evelin Dietrich

Helferanlass

«Eine saubere Sache»

122 Kühlschränke, 250 Rolle Abfallsäcke und viele weitere Cup-Facts zierten die schön dekorierte Halle vom Appert Holzbau in Fischingen. Alles war bereit für den Helferanlass unseres Vereins. Nach vier Jahren Pause konnten wir unseren Mitglieder*innen der Aktivriege, Fit & Fun bis zur Frauen- und Männerriege sowie weiteren freiwillige Helfer DANKE sagen. Danke für die etlichen geleisteten Arbeitsstunden in den letzten Jahren zu Gunsten unseres Vereins.
Der Abend begann gemütlich mit einem Apéro und bald darauf wurden dann auch schon die Plätze eingenommen. Dort durften alle ein kleines Präsent mit der Aufschrift «eine saubere Sache» entgegennehmen. Die selbstgemachte Seife wird nun manches Badezimmer unserer Mitglieder*innen schmücken.

Der Abend eröffnete das Duo «Hand und Stand» mit einer ersten Darbietung, die bereits einige zum Schmunzeln und Staunen brachte und direkt als Überleitung für das Nachtessen diente. Hungrig machten sich danach die ersten auf zum Spiessligrill. Hie und da enstand eine kleine Diskussion, wem jetzt wohl welcher Spiess gehört, meistens konnte der Spiessli-Dieb jedoch gefunden werden, noch bevor der ganze Spiess gegessen war!
Nach dem feinen Nachtessen mit vielen tollen Gesprächen vor dem Grill oder am Tisch, durfte dann ein weiterer Block des Turn- und Comic-Duos genossen werden, bevor es dann zum Dessert mit Kafi ging.
Der Abend klang gemeinsam bei Musik und Tanz gemütlich aus. Vielen Dank dem Organisatorenteam für den tollen Anlass.

Julia Schmalz

AKTIVRIEGE

Turnfahrt Damen

Am Samstagmorgen vom Betttagwochenende traf sich eine kleine Frauenschar unserer Aktivriege beim Panetarium in Wil zu der traditionellen jährlichen Turnfahrt. In den Zug gestiegen ging die Fahrt los Richtung Innerschweiz. Mit dem Bus ging die Fahrt weiter von Zug nach Baar. Dort fand dann auch schon der erste Programmpunkt statt. Es gab eine Führung durch die Höllgrotten Baar, in welcher viele interessante Fakten erzählt wurden. Mit neuem Wissen über die Stalaktiten und Stalagmiten wurde anschliessend ein gemütliches Mittagessen direkt am Flussufer eingenommen. Nach der Stärkung ging es weiter Richtung Luzern, wo die restlichen Frauen dazustiessen und die Gruppe komplett war. Mit dem Bus an der wunderschönen mit Blumen geschmückten Kapellbrücke vorbei und durch die Stadt, erreichten die Turnerinnen die Jugendherberge Luzern. Nachdem ein Abendessen in der Unterkunft eingenommen wurde, ging es in die Stadt, wo es eine gruslige Nachtwächterführung durch die Stadt Luzern gab. Um die fiesen Geister aus den Gedanken zu vertreiben, wurde anschliessend in einer Bar früh bis in die Morgenstunden getanzt, gelacht und viele Turnvereine gesichtet.

Am frühen Sonntagmorgen ging es nach einem Frühstück weiter Richtung Bahnhof, wo das nächste Ziel angepeilt wurde. Das Tagesziel war das Dort Obfelden, im Kanton Zürich. Dort angekommen stand die letzte Aktivität bevor. Während des Adventure Golf's konnten wir uns an unseren Fähigkeiten messen. Es ging leider nicht immer jeder Ball in das Loch und man musste sich eingestehen, dass wir lieber beim Turnen bleiben und keine Profikarriere im Minigolf bevorstand. Um gestärkt die Heimreise anzutreten, wurde draussen in der Sonne das Mittagessen eingenommen. Wieder voll bereit, konnte die Rückreise nach Wil angetreten werden, wo wir uns dann verabschiedeten und Nachhause zurückkehrten. Ein Dankeschön an unsere Organisatorinnen für die Reise in die wunderschöne Innerschweiz.

Vanja Grob

Turnfahrt Herren

Pünktlich um 6.30 Uhr haben sich die Herren unserer Aktivriege beim Primarschulhaus in Dussnang versammelt. Mit Bus und Zug wurde der Weg Richtung Basel angetreten. Als elfköpfige Gruppe bewegten wir uns zur ersten Aktivität, dem Overground. Der Overground ist eine Sporthalle, in welcher wir uns in verschiedenen Parcours messen konnten. Nach einer Stärkung ging es dann bereits wieder zum Bahnhof, wo der Zug nach Zürich wartete. In Zürich schloss sich dann auch der letzte Turner noch unserer Gruppe an. Alle zusammen machten wir uns nun auf den Weg zum Hotel und anschliessend Richtung Restaurant. Auf dem Weg dorthin nutzen einige die Gelegenheit, um im Zürichsee zu baden. Erfrischt liefen wir dann zum Restaurant und freuten uns sehr auf unser Abendessen.
Mit vollem Magen machten wir uns auf die Suche nach einem gemütlichen Lokal und so liessen wir uns in einem Irish Pub nieder. Da es für einige ein anstrengender Tag war, trennte wir uns in zwei, bei welcher die eine Hälfte zurück in die Unterkunft schlenderte und die anderen ein neues Lokal aufsuchten und dort den Abend ausklingen liessen.

Ausgeruht trafen wir uns beim Frühstück und stärkten uns für den zweiten Tag. Gemeinsam bewegten wir uns zur nächsten Aktivität. Der Besuch in der Lindt-Fabrik stand auf dem Programm. Wir erkundigten auf eigene Faust das Schokoladenmuseum und degustierten dabei auch die unterschiedlichen Schokoladensorten. Nach diesem süssen Abschluss stand bereits die Rückfahrt an. Mit Bahn und Bus ging es zurück nach Dussnang. Vielen Dank an die Organisatoren für die schöne Turnfahrt.

Mario Scherrer

Kitu-Reise

Voller Vorfreude trafen sich unsere Kitu-Kinder am Samstag 25. März in der Hörnlihalle. Alle waren gespannt, weder einen Marsch stand an, noch eine Kutsche stand bereit, doch wo ging es hin?

Schnell war klar die Reise führte das Kitu dieses Mal in die Turnhalle. Ein paar grosse und kleine Helferinnen und Helfer haben in der Turnhalle eine Gerätelandschaft aufgebaut. Riesentrampolin, Kletterwand, eine Rutsche und diverse Schaukelmöglichkeiten warteten darauf von den Kindern ausprobiert zu werden. Auch für Verpflegung war gesorgt, Spitzbuben haben uns bereits zu gelacht und wurden rasch von allen verspeist. Doch lange dauerte die Pause nicht an, bald zog es die Kinder wieder in die Halle zurück.

In der Halle stand aber als nächstes eine Aufgabe an, und so mussten die Ostersäckli, welche die Kinder selber dekoriert haben befüllt werden. Schnell und zielstrebig wurden die Aufgaben erledigt und die Säckchen füllten sich mit allerlei Süssem. Pünktlich am Ende von der «Kitu-Reise» waren auch die letzten Wirbelwinde müde und die Kinder gingen leicht erschöpft aber auch überglücklich nach Hause.

Sandra Brühwiler

Frühjahresmeisterschaften

Unsere Geräteriege hat am Wochenende vom 22. und 23. April 2023 an der Frühjahresmeisterschaft in Münchwilen teilgenommen. 16 Turnerinnen und 10 Turner sowie eine Hand voll Leiterinnen und Leiter waren vor Ort und versuchten gemeinsam einen erfolgreichen Wettkampf zu absolvieren. Die Vorfreude war unserem Nachwuchs deutlich anzusehen.

Der Wettkampf der Kategorien K1 bis K5 ist alles in allem erfolgreich verlaufen. Von den 10 gestarteten Turner durften Benjamin Indermühle (K1), Levin Brühwiler (K2), Noel Aebi (K3), Dario Cortese und Nico Schönenberger (beide K4) sowie Brian Felix (K5) eine Auszeichnung entgegennehmen. In der sehr starken Konkurrenz bei den Turnerinnen konnten zudem Lilly Dreyse (K2), Lilith Brunschwiler und Leonie Wiesendanger (beide K3) ausgezeichnet werden. Die Gesamtranglisten können auf der Homepage des Thurgauer Turnverbandes eingesehen werden.

Das Leiterteam der Geräteriege gratuliert den Kindern und Jugendlichen herzlich zu den gelungenen Wettkämpfen. Im August finden mit den Thurgauer Meisterschaften die nächsten Wettkämpfe statt.

Mirco Schwager

JUGENDRIEGEN

Getu Cup

An einem Wochenende im Mai fand in Eschlikon bereits der 20. Getu-Cup statt.
Unsere Geräteriege wollte sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen und startete mit 15 Turnerinnen zum Jubiläums-Cup. Die Turnerinnen waren hoch motiviert, das über den Winter erlernte den Wertungsrichtern und Zuschauern zu präsentieren.

In der Kategorie 3 durfte Lilith Brunschwiler mit dem 3. Platz eine Medaille entgegennehmen. Im Weiteren wurden folgende Platzierungen erreicht.
Kategorie 1: Tina Bachmann (17.), Valerie Brühwiler (26.), Annika Schindler (38.)
Kategorie 2: Lilly Dreyse (6.), Lia Schönenberger (16.), Zoe Garcia Miralles (18.), Lielle Hug (22.) Melissa Meile (31.)
Kategorie 3: Leonie Wiesendanger (11.), Nayla Krüsi (16.), Hanna Brunschwiler (23.)
Katgorie 4: Arina Ingorgdino (18.), Lynn Aebi (20.), Maelle Albrecht (23.)

Wir gratulieren allen Turnerinnen zu den Leistungen.

Michael Frei

Thurgauer Meisterschaft EGT

Am Wochenende des 26. und 27. August 2023 nahmen neun Turner und 18 Turnerinnen aus unserer Geräteriege an der Thurgauer Meisterschaft in Tägerwilen teil.
Es resultierten dabei folgende Ergebnisse:
Turner K1: Benjamin Indermühle (6. / Auszeichnung), Janik Mannhart (14. / Auszeichnung), Luis Steiger (33.)
Turner K2: Levin Brühwiler (13.), Gion Brühwiler (19.)
Turner K3: Noel Aebi (12.)
Turner K4: Dario Cortese (4. / Auszeichnung), Dario Schönenberger (12.)
Turner K5: Brian Felix (14.)
Turnerinnen K1: Tina Bachmann (20. / Auszeichnung), Valerie Brühwiler (52.), Annika Schindler (73.)
Turnerinnen K2: Lilly Dreyse (28. / Auszeichnung), Lielle Hug (75.), Fiona Brühwiler (75.), Lia Schönenberger (77.), Zoé Garcia Miralles (79.), Melissa Meile (94.)
Turnerinnen K3: Leonie Wiesendanger (7. / Auszeichnung),
Lilith Brunschwiler
(9. / Auszeichnung), Nayla Krüsi (30.), Hanna Brunschwiler (54.)
Turnerinnen K4: Ariana Ingordino (54.), Jill Müller (69.), Yara Krüsi (73.),
Lynn Aebi (77.), Maelle Albrecht (78.)
Das Leiterteam gratuliert allen zum erreichten Resultat.

Patrick Schwager

Jugendturntag

Endlich war es so weit! Nach langer Übungszeit war er nun da - der lang ersehnte Jugendturntag!
Schon früh am Morgen des 2. Juli 2023 versammelte sich unsere Jugendriege beim Schulhaus Sonnenhof, um anschliessend den Weg nach Alterswilen zu bestreiten.
Obwohl die Müdigkeit noch überwiegte, waren die Kinder auch sichtlich nervös und freuten sich, ihr Können nun endlich zu zeigen. Das Wetter spielte super mit und die Mädchen und Knaben konnten in den verschiedenen Disziplinen überzeugen. Nach dem absolvierten Wettkampf am Vormittag und dem stärkenden Zmittag durften alle an der Pendelstafetten teilnehmen. Angefeuert von der tobenden Fangemeinde spurteten die kleinen Sprinterinnen und Sprinter wie von einer Biene gestochen von der einen auf die andere Seite.
Nach den Gruppenwettkämpfen stand am Ende des Tages noch die Rangverkündigung auf dem Programm und wir durfte vier Medallien entgegennehmen.
Glücklich und zufrieden konnte die Heimreise Richtung Dussnang angetreten werden.
Vielen Dank an Alle! Es war ein toller Tag.

Julia Schmalz

Jugendriegenreise

Am sonnigen Samstagmorgen des 2. Septembers 2023, fand die alljährliche Jugendriegereise statt. Es versammelten sich 46 Kinder und insgesamt sieben Leiterinnen und Leiter unseres Vereins, um die Reise von der Primarschule Oberwangen zu starten. Nach einer kurzen Begrüssung ging es schon los mit dem Bus nach Sirnach. Von dort ging es weiter nach Winterthur und dann nach Stettbach, von wo aus wir munter los liefen in Richtung des unbekannten Ziels. Einige schlaue Kinder konnten die Wegbeschreibung lesen und es wurde schnell klar, dass es in Richtung Zürich Zoo geht. Nach dem der Hügel um 10.20 Uhr nach einer kurzen «Znüni-Pause» bestiegen war, wurde die Vorfreude gross, als die Savanne des Zürich Zoo's gesichtet wurde.

Angekommen beim Eingang des Zoos, wurden die 46 Kinder auf drei Gruppen aufgeteilt und das Abendteuer konnte starten. Während die eine Gruppe direkt zu den Elefanten ging, suchten die andere erst die Pinguine auf. Nach einer Stunde nahte schon der Mittag und alle Gruppen trafen sich beim Picknick-Platz des Streichelzoos. Die Rutsche nebenan wurde während des Mittags fleissig genutzt. Nach der Stärkung ging es dann auch direkt wieder weiter und der Rest des Zoos wurde noch besucht. Um 14.45 Uhr trafen sich alle Gruppen wieder beim Eingang. Nach einem kurzen Besuch des Zürich Zoo Shop und einem feinen Glace ging es für alle wieder in Richtung nach Hause.

Nach einem Tag mit vielen Eindrücken trafen wir bei der Primarschule Oberwangen müde und glücklich ein.

Vielen Dank an alle
Kinder, Leiterinnen und Leiter die dabei waren.

Bianca Bürgi

FIT & FUN

Junibummel

Hinweis von der Redaktion: In diesem Bericht stammt jeder Satz von einem anderen Fit & Fun - Mitglied.

An einem lauen Vorsommerabend am 29. Juni 2023…
…tummelten sich fittige Funer bei John.
Grillgeruch schwebt durch den Schönengrund…
…da kam die Flasche Wein zum richtigen Zeitpunkt.
Mircos Begrüssungsworte klang in allen Ohren…
….gespannt waren wir auf das aktive Programm.
Beim Abschlag entstanden diverse Flugbahnen…
…welche zunehmend im Regen verschwammen.
Vor dem Golfen durften wir feine Grilladen mit Salat geniessen…
…welche Kurt für uns hingezaubert hat.
Die Bäuche vollgeschlagen, durften wir unser Können im Abschlag beweisen…
…doch leider fehlt das Tupperware.
Wie soll ich den die Mahlzeit zu mir nehmen…
…bitte mit den Fingern in den Mund nehmen.
Zuvor eine Runde laufen bitte…
…nach dem Berg Rutschi Rutschi in die Mitte.
Zurück nun schnell, es kommt der Regen.
Bei John angekommen nicht der Regen, sondern der Hungersegen…
…welcher gestillt nach Sturzi's Grillregeln. Im Anschluss für alle Pflicht, ein Abschlag…
….mit vielen Künsten wird in alle Richtungen nach dem Vorbild von….
…Tiger Woods. Doch der Wind das böse Kind…
…lässt den Ball verschwinden ganz geschwind.
Hoi, schö schriibe, hät sie gseit, hät sie gseit. Fätig.
Dä Alass isch no schön gsi…
…und Danken dem Organisator, hats toll gemacht.

Turnfahrt

Am Wochenende vom 2./3. September begaben sich 24 Turnerinnen und Turner aus der Fit&Fun-Riege des STV Dussnang-Oberwangen auf die jährliche traditionelle Turnfahrt. Allerdings fand der Ausflug erstmals in der Riegengeschichte im September statt, weil am üblich geplanten Wochenende bereits der Helferanlass stattfand. Im Nachhinein stellte sich diese Terminverschiebung aufgrund des schönen und warmen Sommerwetters als ein Segen heraus.

Doch bevors so richtig losging, gab es zur Einstimmung in der Meisterbäckerei Botti in Sirnach einen leckeren und grosszügigen Brunch. Das nächste Ziel hiess "Boda Borg" in Rümlang. Während 4 Stunden galt es in Kleingruppen knifflige Aufgaben zu lösen. An den fröhlichen Gesichtern konnte man erkennen, dass dieser Rätselspass sichtlich Freude machte und manch einer hätte gern noch die eine oder andere Challenge absolvieren wollen. Doch die Zeit tickte erbarmungslos und die beiden Reiseleiter Bettina Koller und Ralf Haas lotsten die Reisegruppe mit Bus und Bahn nach Burgdorf. Nach dem Zimmerbezug in der Jugendherberge im Schloss Burgdorf ging es zum kulinarisch-mexikanischen Abend in die Bundeshauptstadt Bern.

Am Sonntagmorgen erwartete die hungrigen Mäuler ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Mit Golfschläger, Ball und Plänchen ausgerüstet konnte danach die Stadt Burgdorf erkundet werden. Urban Golf nennt sich diese spezielle Art der Stadtbesichtigung, bei welcher es nicht bloss ums Auffinden von Sehenswürdigkeiten geht, sondern auch darum, dass dort mit dem Abschlagen des Golfballs Punkte gesammelt werden. Auf der anschliessenden Heimreise konnten die Erlebnisse ausgetauscht und der Geselligkeit gefrönt werden. So manches Gespräch wurde dabei
richtiggehend philosophisch... Am späteren Nachmittag erreichten die Fit&Funner ein wenig müde, aber glücklich die heimischen Gefilde.
Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatoren. Es war ein schönes Wochenende; nicht bloss aus Sicht des Metereologen.

Andreas Brühwiler

Tannzapfencup

Mit vielen fleissigen Turnerfrauen wurde der Tannzapfencup an diesem heissen Sommertag unterstützt.

Frauenriegenreise

Nach der Zugreise nach Chur hatten wir eine Stadtführung. Dabei lernten wir die Idiome Sursilvan oder Surmiran Romanisch. Im Anschluss wurde eine Postkarte an die Liebsten geschrieben aber nur auf Romanisch. Zum Glück mit Spick und der Hilfe der Stadtführerin.

Als Mittagessen wurden leckere Flammkuchen im Museumscafe in Chur genossen.
Nach der Weiterreise nach Churwalden, einquartiert im Hotel Krone, wurde der Wellnessbereich und das Abendessen getestet. Der Absacker bedeutete für die einen Turnerinnen frühere oder spätere Bettruhe.
Am nächsten Morgen startete die Wanderung nach Pradaschier. Die Abfahrt im Sessellift, mit der Rodelbahn oder etwas aufregender in zwei Minuten mit der Zipline.
Ein toller Ausflug ging zu Ende!

Männerriegenreise

Beginnen wir mit Hugo. Er war der Letzte. Er wagte zur Abfahrt eine Punktladung und wir wären beinahe ohne ihn losgefahren. Es herrschte Aufbruchstimmung und der Reiseleiter Ueli hatte nur mit Mühe noch die Übersicht. Die 18 Teilnehmer waren schliesslich auf zwei Busse von Sepp aufgeteilt und möglicherweise hatte er noch Nachwehen von seiner kürzlichen Geburtstagsfeier. Das wiederholte Nachzählen hat die Verwirrung noch gesteigert, denn Einer kam gar auf 19, obwohl einer noch fehlte.

Pünktlich und vollständig sind wir mit den beiden Chauffeuren Sepp und Ueli zum Kaffeehalt und zum erstem Wasserlösen an den Walensee losgefahren. Ueli ermahnte uns, dass alle die Eintrittstickets zur Toilette ihm abzugeben hätten - nicht etwa damit er nicht die Kontrolle verlieren würde oder noch jemand dort vergessen gehen könnte, sondern um die Rechnung des Kaffeehalts zu verkleinern. Dann gab er noch die letzten, kleinen Programmänderungen durch und klärte, wer mit wem das Zimmer zu teilen hat.

Die gegenüberliegenden Flanken der Churfirsten weckten bei einigen Erinnerungen an eine Turnfahrt auf den Walenstadtberg. Auch Namen alter, längst verstorbener Kollegen tauchten auf. Nicht nur bei mir, auch bei Paul Oberhänsli, August, Walo und Willy lief beim Gedanken an den herrlichen Zwetschgenkuchen von damals das Wasser im Mund zusammen.

Mit unzählig Andern fuhren wir bei schönstem Wanderwetter nach Süden. Kein Wunder stockte der Verkehr im Domleschg. Die Unwetter der letzten Tage haben die alte Strasse zwischen Andeer nach Splügen verschüttet und uns damit den geplanten Blick in die Roflaschlucht verwehrt. Dafür wurde uns Zeit für einen zweiten Kaffee oder ein erstes Bier vor dem Eingang zum Museum der Festung Crestawald gewährt.

Mittagessen aus der Gamelle

Gabriel, der seine Militärdienste in der Festung absolvierte, war felsenfest davon überzeugt, dass an dieser Felsenfestung nicht zu rütteln gewesen wäre, wenn die beiden Achsenmächte Deutschland und Italien da hätten durchkommen wollen. Ein Angriff von Süden wäre mit den beiden Kanonen „Silvia“ und „Lukrezia“ ab den Passhöhen des Splügen- und/oder des San Bernadino-Passes gestoppt worden und im Talkessel wären die Angreifer mit schwerem Maschinengewehrfeuer aus dem Festungsgürtel vernichtet worden. „Wären - !“ Zum Glück ist es nicht soweit gekommen, der Angriffsplan ‚Tannenberg‘ wurde nie umgesetzt.
Im Gästebuch des Festungsmuseums steht nun ein Eintrag von Willy:

„De Gabriel, dä hat üs gfüert
Sogar de Dölf hätt’s intressiert
Dä Hans händ’s a d‘Kanone loh
Är tuet, als würdi är’s verstoh
Uf all Fäll hätt‘s üs allne gfalle
Speziell i de Verpflägigshalle“

In dieser Halle tief im Berg mussten wir, wie wir es aus unserer eigenen Militärzeit gewohnt waren, Suppe aus der Gamelle schlürfen. Nicht gewohnt waren wir uns damals, auch noch mit Hirschwurst und Festungswein verwöhnt zu werden.

Über die Viamala fuhren wir zurück ins Domleschg und nahmen einen Weg über sanfte, üppige Wiesenhänge Richtung Heinzenberg, einen Weg, der wohl von den Meisten unter uns noch nie begangen wurde. Hans begutachtete die Bewirtschaftung und meinte, hier sei es gut zu „landwirten“. Paul Koller begutachtete die optimale Baulage mit der herrlichen Fernsicht ins Albulatal und frage, wie hoch die Bodenpreise wohl sein könnten. Hans wie Paul - wie andere ja auch - sie können einfach nicht anders.
Fremdklingende Namen kamen uns entgegen: Masein, Flerden, Urmein, Tschappina. Die gesprächige Wirtin vom Gasthaus Alpina klärte uns über allerhand auf - selbst ungefragt, aber immer aufgestellt: „Wir sind im Walsergebiet“. Das erkenne man daran, dass die Kirche irgendwo und die Höfe weit herumstünden und nicht wie üblich mitten im Dorf. Wir haben ihre Gastfreundschaft und das kühle Bier genossen.

Aufstieg zum Glaspass

Frisch gestärkt machten sich die Marschtüchtigen zum Aufstieg über 420 Höhenmeter zum Berggasthaus Beverin auf dem Scheitelpunkt des Glaspases. Die Tempi im Wandergrüppchen zeigten grosse Unterschiede. Hugo war nun der Erste. Hans und selbst Kurt mit seinen paar überschüssigen Kilos schlugen auch ein forsches Tempo an. Paul Koller, Fritz und ich konnten staunen, wenn uns Fridolin auf Besonderheiten im Jungwuchs des Bergwaldes aufmerksam machte. Das war interessant und lehrreich, und für mich ein Geschenk. Es gab immer wieder mal eine Pause. Willy nahm es noch gemütlicher. Ein weiser Mann, der sich seine Gangart so gönnt. Die andere Hälfte überwand wie ein Dutzend Töfffahrer den Aufstieg mit Hilfe fossiler Energie. Ja die Erwärmung des Klimas durch das Verbrennen längst versunkener Wälder war immer wieder mal ein Thema.

Volksmusik nur für uns

Und dann endlich wieder einmal ein kühles Bier. Gemeinsam mit den töfffahrenden Gästen genossen wir auf der Terrasse die Abendsonne. Wir schauten ungläubig die drei Männer mit Örgeli und Bassgeige an, die plötzlich mitten unter uns auftauchten. „Wo händ'er d'Fraue loh?“ Als sie dann zusammen mit uns in unserm Säli den üppigen Salat, das halbe Güggeli mit den Pommes und den feinen Fruchtsalat zu sich nahmen, lag die Frage in der Luft: „Sind ihr wege üs do? Elei für üs?“

Vater und Sohn Caflisch mit Daniel, einem Innerschweizer, Bauern aus Inner Glas spielten Volksmusik vom Schönsten auf. Aber nur für uns. Die hüpfigen Rhythmen von Schottisch, Marsch und Walzer bewegten vielleicht das eine oder andere Bein - unter dem Tisch. Da hätte die Post abgehen können. Hätte … Leider. So ist dann halt die Nachtruhe nicht allzu knapp ausgefallen.

Happiger Abstieg nach Safien Platz

Das ausgezeichnete und ausgiebige Frühstück war für die Wandergruppe eine hervorragende Wegzehrung; ging es doch weiter auf dem Wasserweg an einem spannenden Häärdställi vorbei 500 Höhenmeter hinunter ins Safiental. Auch diesmal war Hugo der Erste und Fritz, Fridolin, Willy und ich die Letzten. Es musste damals ein unvorstellbarer Siedlungsdruck geherrscht haben, der die Walser bis auf die letzten, noch so steilen Hänge im Safiental geführt oder eher getrieben hatte. Fridolin hat von einer Studie erzählt, dass damals, als die Bevölkerung einzig von dem leben konnte, was vor der Haustür wuchs, in der Schweiz gerade mal für eineinhalb Millionen Menschen Platz war. Daher hat man jeden Meter Boden, noch so entlegen, noch so steil nutzen und fruchtbar machen müssen. Selbst im Tannzapfenland stosse man immer wieder in den Wäldern auf Zeichen, wie Steinhaufen oder Terassierungen, die hindeuten, dass selbst an den unmöglichsten Orten gehaust und gelebt wurde. Heute aber wird die Hälfte dessen, was wir konsumieren importiert, also von fremden „Sklaven“ produziert. Es ging sehr politisch her und zu und war erfrischend spannend. Zum Glück, denn jede kleine Pause tat den Oberschenkeln gut. Dann endlich wieder ein Bier im Restaurant Rathaus in Safien Platz, da dann alle wieder beieinander waren und ein feines Mittagessen serviert wurde.

Interessantes Ems Chemie-Museum

Wir fuhren an den steilen Hängen über eine unglaublich gut ausgebaute Strasse und durch lange Tunnels aus dem eigentlich gottverlassenen Tal und dann „gfürchig“ hoch über der imposanten Rheinschlucht nach Bonaduz und Ems. Stolz und sehr informativ wie Gabriel von der Festung führte uns ein ehemaliger Mitarbeiter durch die Ems Chemie. So als wäre es seine eigene Firma, erzählte er uns die Geschichte des Unternehmens. Im Krieg wurde hier aus Holz eine Art Ersatzbenzin hergestellt. Unter Christoph Blocher und danach unter seiner Tochter habe sich die Palette der Erzeugnisse stets gewandelt und heute würden Kunststoffgranulate hergestellt, die ihre Kunden aus aller Welt für Werkstücke gebrauchen und in ihren Autos oder Werkzeugmaschinen verbauen. Bevor wir dann zum Zvieri im Bahnhöfli in Reichenau fuhren, tauchte dann das Problem wirklich auf, das schon am Walensee befürchtet wurde. Einer fehlte. Hanno wäre in einer Toilette der Ems Chemie fast vergessen worden. So schloss sich der Kreis einer interessanten Männerriegenreise bei schönstem Spätsommerwetter.

Wie geplant sind wir wieder nachhause gekommen. Willy bedankte sich im Namen aller bei Ueli für die gut geplante und geführte Reise, bei Sepp für die Busse und den Chauffeuren für die umsichtige Fahrweise. Wir waren 35 Stunde und 45 Minuten auf 427 Kilometern unterwegs, haben 6-mal Halt gemacht, gegessen und getrunken: Ca. 70 Kaffees, 120 Biere, 14 Flaschen Wein, zirka 40 Grappas oder Pflümlis und tausend Schluck Wasser.

Fischingen, notiert am Tag danach, weil jede körperliche Anstrengung wegen Muskelkater eine Plage gewesen wäre und Ende September redigiert, weil Willy drängte.

Pit Würmli, Schreiberling

NEWS

Turnerunterhaltung

Liebe C+-Leserinnnen, liebe C+-Leser

Lange ist es her, dass in unserer Hörnlihalle der tosende Applaus für das turnerische und tänzerische Können der Mitglieder des STV Dussnang-Oberwangen zu hören war. Umso mehr freuen wir uns, die Türen der Hörnlihalle in Dussnang zur traditionellen Turnerunterhaltung für Sie zu öffnen. Da bekannte Gründe uns im Jahr 2022 einen Strich durch die Rechnung gemacht haben, steht die Turnerunterhaltung 2024 wiederum unter dem Motto Unschlagbar.
Damit Sie das turnerische Spektakel nicht verpassen, streichen Sie in Ihrem Terminkalender folgende Daten an:

Freitag,	19. Januar 2024
Samstag,	20. Januar 2024
Sonntag,	21. Januar 2024

Das Organisationskomitee sowie die Programmkommission dürfen neue Gesichter in ihren Reihen willkommen heissen. Das OK für die Turnerunterhaltung 2024 setzt sich folgendermassen zusammen: Marco Brühwiler (OK-Präsident), Caroline Schellenbaum (Wirtschaft), Pascal Flückiger (Bau), Luc Hess (Bar), Walter Falk (Personal), Fabienne Humbel (Finanzen), Alena Leuch (Tombola), Vanja Grob (Information) und Bianca Bürgi (Vertretung PK/Vize-Präsidentin).
Die Programmkommission besteht aus den folgenden Personen: Marco Brühwiler, Christoph Frei, Mirco Schwager, Martin Gadient, Janaja Bühler und Bianca Bürgi.
Bei allen Vorgängern des OK's, sowie der PK möchten wir uns von Herzen für ihren tatkräftigen und unermüdlichen Einsatz an den vergangenen Turnerunterhaltungen, sowie für ihre Unterstützung an der diesjährigen Turnerunterhaltung bedanken.

Das Organisationskomitee, die Programmkommission sowie die einzelnen Riegen befinden sich bereits mitten in den Vorbereitungen. In den Hallen wird von Gross bis Klein eifrig geprobt, geturnt und getanzt, um für Sie einen unvergesslichen Unterhaltungsabend auf die Beine zu stellen. Es erwarten Sie einige spektakuläre Darbietungen.

Die Sitzplätze können wie die letzten Jahre online über das Ticketportal «Eventfrog» reserviert und gebucht werden.

Für das kulinarische Wohl ist gesorgt und unsere Besucher und Besucherinnen werden durch unsere Küche verwöhnt. Vor Programmbeginn ist die Küche am Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr und am Sonntag ab 12.30 Uhr für Sie da. In der Kafistube können Sie gemütlich den Unterhaltungsabend mit feinen Kaffees, Kuchen und Torten ausklingen lassen. Dazu darf natürlich eine lüpfige musikalische Unterhaltung nicht fehlen. Falls Sie allerdings doch lieber an der Bar etwas trinken möchten, gibt es dort eine grosse Auswahl von vielen feinen Drinks.

An unserer Tombola können viele sehenswerte Preise abgestaubt werden. Wer weiss, allenfalls gehen Sie als Gewinner des Abends nach Hause?
Die «unschlagbaren» Turner und Turnerinnen des STV D-O's freuen sich auf eine einmalige Turnerunterhaltung mit Ihnen!

Vanja Grob

Geburten

Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern von Herzen und wünschen euch alles Gute mit eurem Nachwuchs.

Ariana Meier
5. März 2023
Monika und Andreas Meier

Noah Kessler
09. März 2023
Nadia und Corsin Kessler

Nelio Fischbacher
12. Juli 2023
Vanessa und Janick Fischbacher

WAS WIR NOCH ZU SAGEN HABEN...

Us em Turnchäschtli plauderet...

Ich heisse....
Sven Rohner

So sägeds mir im STV D-O...
Sven

Ich bi im STV D-O siit...
2008

I dere Riege turn ich mit...
Fit & Fun

Ah die Turnermoment erinnere ich mich bsunders gern...
All die viele schöne Turnfest, insbesondere Kantonalturnfest Wil 2009, mis erschte Turnfescht mit dem STV D-O i minere Heimatstadt.

Da isch mis (sportliche) Idol...
Ha kei direkts Idol, i find d'Leistige vom Roger Federer, Nino Schurter und Marcel Hug beeindruckend.

Min gröschte Erfolg, wo ich mit em STV D-O erlebt ha...
Do gits viel Turnfescht, Thurgauer Meisterschafte wo mer teilwiis sehr erfolgrich gsi sind.

So viel Liegestütze machi ufzmol...
Nümme so viel, mer sind zwor Fit aber händ vor allem FUN!

Da sind mini Interesse nebed em STV D-O...
Familie und Früünde

Da isch mis Ritual noch em Training...
Dusche und mängmol eis go Trinke goh.

Da isch mis lustigste/peinlichste Erlebnis im/mit em STV D-O...
Do git ganz viel, "Grünschnabel", Erhalt vom "Schissideckel" etc…

Das wünsch ich am STV D-O...
Wiiterhin viel Erfolg und viel Nochwuchs

S'nöchste Interview macht d...
Vanja Grob

VORSCHAU

November			
23.	Vorprobe Turnerunterhaltung	Dussnang	Alle
Dezember			
05.-08.	Chlaus KiTu, Jugi, AR, F&F	Dussnang	Alle
Januar			
19.-21.	Turnerunterhaltung	Dussnang	Alle
Februar			
17./18.	Skiweekend	Im Schnee	AR
18.	Hallenjägerballturnier	Frauenfeld	kleine Jugi
Juni			
01.	Tannzapfencup	Dussnang	Alle

Aktuelle Infos unter www.stvdo.ch.

Impressum
Redaktion Jana Schärer **Druck** FAIRDRUCK AG **Beiträge** Diverse Vereinsmitglieder **Auflage** 1700 Exemplare